

kohlensuren Kalk	98·00
Eisenoxyd mit Thonerde . . .	0·64
Kieselerde mit Bitumen . . .	0·71
	<u>99·35</u>

5. Graphit, übergeben von Herrn C. Hardtmuth, Bleistiftfabrikanten in Wien, zur Untersuchung auf dessen Eisengehalt und Ausmittlung einer Methode zur Verringerung desselben, indem zur Erzeugung feinerer Bleistift-Sorten nur von Eisen und anderen fremdartigen Stoffen möglichst freier Graphit tauglich ist. Ausgeführt von Herrn Dr. Ragsky.

Der Graphit, mit 10 Theilen Salpeter und 2 Theilen Soda verpufft, lieferte in 100 Theilen 3·9 Eisenoxyd.

Zur Entfernung des Eisens wurde eine gewisse Menge dieses Graphites fünfmal mit Königswasser ausgekocht und jedesmal vollkommen ausgewaschen. Der so gereinigte Graphit gab in 100 Theilen 0·23 Eisenoxyd. Es ist somit der Eisengehalt fast auf $\frac{1}{17}$ heruntersetzt worden.

Weitere Versuche in der Fabrication werden zeigen, ob es sich lohne, den Graphit zur Erzeugung feinerer Waare auf die besagte Art zu reinigen.

6. Schieferthon von Koritschan in Mähren, zur Analyse in agronomischer Beziehung übergeben von Herrn Witzendorf. Die Untersuchung, von Herrn C. Pollak ausgeführt, gab in 100 Theilen:

Kieselerde	40·00
Eisenoxyd und Thonerde . .	39·00
kohlensuren Kalk	8·12
kohlensaure Magnesia	0·23
Kali	Spuren
hyroskopisches Wasser . .	12·00
	<u>99·35</u>

XIII.

Verzeichniss der an die k. k. geologische Reichsanstalt gelangten Einsendungen von Mineralien, Gebirgsarten, Petrefacten u. s. w.

Vom 1. April bis 30. Juni 1852.

1) 2. April. 1 Kiste, 23 Pfund. Von Hrn. Engelbert Ritter v. Amon, Gewerken zu Lunz in Niederösterreich.

Steinkohlen und Retinit aus Lunz, zur chemischen Untersuchung.

2) 7. April. 2 Stücke Mineralien. Von Herrn Anton Wisner, k. k. Sectionsrath im Ministerium für Landescultur und Bergwesen.

Duttenkalk aus Steierdorf im Banat, als Geschenk für die k. k. geologische Reichsanstalt.

3) 15. April. 1 Kiste, 72 Pfund. Von der Direction des geognostisch-montanistischen Vereins für Steiermark in Gratz, als Geschenk.

Gebirgsarten aus dem Bachergebirge, gesammelt im Auftrage des Vereines von Hrn. Johann Seigerschmidt, als: krystallinische Schiefer, körniger Kalk, Granit, Eklogit, Serpentin, Magneteisenstein, Bleiglanz, Kohle, dann Alpenkalke und tertiäre Sandsteine.

4) 15. April. 1 Kiste, 100 Pfund. Von Hrn. Joseph Wala, Schürfungs-Commissär zu Trautenau in Böhmen.

Fossile Pflanzen aus der Steinkohlen-Formation der Umgebung von Trautenau, als Geschenk für die k. k. geologische Reichsanstalt. Die Sammlung enthält viele interessante Arten besonders aus der Classe der *Filices*.

5) 20. April. 1 Kiste, 8 Pfund. Von Hrn. Joseph Winkler, prov. Gegenhändler zu Altwasser bei Schmöllnitz.

Calomel-Krystalle, gebildet beim Verrösten der dortigen Fahlerze. (Siehe Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 27. April, dieses Heft, Seite 168.)

6) 24. April. 1 Kiste, 26 Pfund. Von Hrn. Ferdinand Seeland, Assistenten für Markscheiderei und Bergbaukunde an der k. k. Montan-Lehranstalt.

Fossile Pflanzen aus der Steinkohlen-Formation von Reschitza im Banat, als Geschenk für die k. k. geologische Reichsanstalt. (Siehe Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 4. Mai, dieses Heft, Seite 170.)

7) 29. April. 52 Kisten, 6241 Pfund. Tiroler Mineralien (4500 Stücke). Unter freundlicher Vermittlung der k. k. Berg-Direction zu Hall für die k. k. geologische Reichsanstalt gesammelt von dem Huthmanne Hrn. P. Hofer.

Eine von der Direction der k. k. geologischen Reichsanstalt noch im Jahre 1850 an sämmtliche k. k. Bergoberämter der Monarchie um Einsendung oryktognostischer Stücke ergangene Bitte war Veranlassung gewesen, dass das k. k. Bergoberamt zu Hall die Dienste des Herrn Ignaz Hofer, k. k. Huthmann zu Schneeberg, zur Aufsammlung von Mineralien in einigen Theilen von Tirol anempfahl. Nachdem die nöthigen Verabredungen in Betreff der Ausführung dieses Unternehmens getroffen waren, hielt sich Hofer im Sommer 1851 durch längere Zeit an einigen der wichtigsten Mineralien-Fundorte in Tirol auf und sammelte in besonders reicher Menge die Vorkommen des Fassa-Thales als vom Bufauneberg, den Alpen Ciaplaja, Duron, Giumella, dem Monzoniberg u. s. w.; des Fleimser Thales von Moena, dann Pelegrin, Predazzo und von der Seisser-Alpe bei Cipit, Frombach, Puflerloch u. s. w. Die Sendung besteht theils aus grösseren Schaustücken, zum bei weitem grösseren Theile jedoch aus Handstücken, von welchen, nachdem aus denselben die früheren Sammlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt ergänzt sind, eine sehr beträchtliche Anzahl zum Tausch und zu Versendungen verfügbar bleibt. Besonders schön repräsentirt sind: Cölestin, der erst neuerlich bei Predazzo entdeckte Gymnit, Liebenerit, Glimmer, Brandisit, Prehnit, die Kuphon-Spathe als Analzim, Chabasit, Natrolith, Thomsonit, Heulandit, Apophyllit u. a., viele Augit- und Amphibol-Varietäten, Pistazit, Gehlenit, Pleonast, Jaspis und Carniol, Idokras, Granat, u. s. w.

8) 6. Mai. 3 Kisten, 680 Pfund. Von Hrn. Sectionsrath Jos. Kuder natsch.

Muster von Eisensteinen, Stabeisen, Cementstahl und feuerfestem Thon für Tiegel zur Gussstahlfabrication. Als Belegstücke zu seinen Erläuterungen in der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 4. Mai (dieses Heft, Seite 168).

9) 6. Mai. 1 Kiste, 88 Pfund. Von Hrn. Heinrich Freyer, Custos am Landesmuseum zu Laibach.

Eine reichhaltige Sammlung fossiler Pflanzen von Radoboj in Croatien und Görtschach in Steiermark, als Geschenk für die k. k. geologische Reichsanstalt. Sie ist die Frucht langjähriger Bemühungen, welche Herr Freyer auf die Ausbeutung der genannten Fundorte verwendete, und enthält viele ausgezeichnete und zum Theil ganz neue Formen, über welche Herr Dr. Const. von Ettingshausen eine abgesonderte Mittheilung vorbereitet.

10) 10. Mai. Ein Packet, 4 Pfund. Von Herrn Belházy, Bergwesenspraktikanten im k. k. Ministerium für Landescultur und Bergwesen.

Kobaltkiese von Dobschau in Ungarn.

11) 13. Mai. 3 Kisten, 136 Pfund. Von Hrn. Prof. Dr. Germar in Halle in Preussen.

Schädel- und Knochenfragmente von *Trematosaurus Braunii* (Burm.), aus Bernburg, in Sandstein.

12) 16. Mai. 6 Kisten, 220 Pfund. Von Herrn Poppelak.

Tertiär-Versteinerungen von Nikolsburg und Kienberg. Angekauft für die k. k. geologische Reichsanstalt.

13) 17. Mai. 1 Kiste, 57 Pfund. Von Herrn Ludwig v. Vukotinovic, k. k. Landesgerichts-Präsidenten zu Kreutz in Croatien.

Geognostische Stücke als Erläuterung zu dessen Abhandlung über das Moslaviner Gebirge in Croatien. (Siehe dieses Heft, Seite 92.)

14) 21. Mai. 1 Packet, 1 Pfund. Von Herrn Thaddäus Rakirsch.

Goldführender Letten, zu Tage liegend von Aumonia bei Kuttenberg, zur Prüfung auf den Goldgehalt.

Die Untersuchung, im Laboratorium des k. k. General-Land- und Hauptmünz-Probirantes ausgeführt, zeigte, dass der Letten einen Schlich ausziehen lasse, welcher pr. Ctnr. $1\frac{1}{4}$ Loth göldisches Silber, mit überwiegendem Goldgehalte ($\frac{3}{4}$ Theile Gold und $\frac{1}{4}$ Theil Silber) enthalte.

15) 24. Mai. 1 Kiste, 67 Pfund. Von der k. k. Berg- und Forst-Akademie-Direction in Schemnitz.

Fossile Pflanzen aus den Süsswasser-Quarzen von Hlinik und Lutila, gesammelt durch Hrn. Joh. v. Pettko, k. k. Bergrath und Professor in Schemnitz. Die Bestimmung hat Herr Dr. Const. von Ettingshausen übernommen.

16) 24. Mai. 1 Kiste, 36 Pfund. Von Herrn Anton von Schouppe, k. k. Berg-Verwalter in Eisenerz.

Muster von Kalksteinen aus den Erzberg-Schichten mit Crinoiden vom Erzberg bei Eisenerz, als Geschenk für die k. k. geol. Reichsanstalt.

17) 2. Juni. 1 Kiste, 792 Pfund. Von Herrn C. Freiherrn v. Callot.

Eine in seinem Schieferbruche zu Dürstenhof in k. k. Schlesien gewonnene Schieferplatte von 36 Quadrat-Fuss Oberfläche, als Geschenk für die k. k. geologische Reichsanstalt. Diese durch ihre ansehnliche Grösse und durch Reinheit und Gleichförmigkeit des Gefüges sich auszeichnende Platte wurde als neue Zierde im Museum ausgestellt.

18) 2. Juni. 1 Kiste. Von Herrn Prof. Franz Hazslinszky in Eperies.

Eine Suite von geognostischen Stücken, als Belege zu dessen Abhandlung über das Thal der Schwinka bei Radács im Sároser Comitate, südöstlich von Eperies. (Siehe dieses Heft, Seite 87.)

19) 3. Juni. 1 Kiste, 263 Pfund. Von dem Chefgeologen der Section I, Herrn Bergrath Franz von Hauer.

Gebirgsarten aus der Umgebung von Oedenburg.

20) 7. Juni. 4 Packete, 32 Pfund. Von dem Chefgeologen der Section III, Herrn M. V. Lipold.

Gebirgsarten aus der Umgegend von Strasswalchen, Salzburg und Frankenmarkt.

21) 16. Juni. 3 Kisten, 262 Pfund. Von dem Chefgeologen der Section II, Herrn Bergrath J. Czjžek.

Gebirgsarten aus der Umgegend von Steinach, Weyer, Steyer und Losenstein.

22) 21. Juni. 1 Kiste, 530 Pfund. Von dem Chefgeologen der Section III, Herrn M. V. Lipold.

Zwei fossile Baumstämme von 1½ Fuss Durchmesser von Wildslut.

23) 21. Juni. 1 Packet, 1 Pfund 29 Loth. Von der fürstl. Hugo von Salmschen Bergbau-Direction zu Gaja in Mähren.

Braunkohlen-Muster zur technischen Untersuchung. (Siehe Bericht über die Arbeiten im chemischen Laboratorium der k. k. geologischen Reichsanstalt, dieses Heft, Seite 156.)

XIV.

Sitzungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung am 20. April.

Herr J. Heckel zeigte einige Knochenfragmente vor, welche vor Kurzem in dem Tegel der Ziegelgruben bei Hernald gefunden wurden. Durch genaue Vergleichung dieser Bruchstücke mit recenten Knochen gelang es Hrn. Heckel zu ermitteln, dass es Theile des Zwischenkiefers, Ober- und Unterkiefers, des Nasenbeines, des Gaumenbeines, und andere Gesichtsknochen, dann Wirbel, Anschwellungen des Trägers der Beckenknochen, und Flossenstrahlen sind, die sämmtlich einem Fische aus der Familie der Scombroiden angehören, der der gegenwärtig in den Antillen lebenden Art *Caranx carangus* sehr nahe